

Anwohnerparken lockern?

Beim Richtfest der Seniorenwohnanlage war auch der knappe Parkraum im Umfeld ein Thema für viele Besucher. Nach einer Mitteilung der SPD-Fraktion hatte ihr Ratsmitglied Sabine Marunga im vergangenen Juni versucht, mit einer Anfrage Möglichkeiten für Verbesserungen auszuloten. Die Verwaltung kündigte daraufhin an, dass sie einen Vorschlag prüfen möchte. Dabei geht es um die Frage, ob die Parkregelung aus der Voestenstraße auf die Friedrich- und die Gerberstraße übertragen werden könnte. Von 8 bis 18 Uhr können in diesem Anwohnerparkbereich auch andere Autofahrer mit der Parkscheibe ihre Pkw abstellen. Noch habe die Stadtverwaltung kein Ergebnis. „Um alles abschließend beurteilen zu können, macht es Sinn zu warten, bis auch die Seniorenwohnanlage in Betrieb ist“, erklärt Marunga. Leider gebe es rund um das Herbeder Rathaus keine Möglichkeiten, zusätzliche Stellplätze im Straßenraum zu schaffen. Dafür seien keine Flächen verfügbar. 40 öffentliche Stellplätze seien verloren gegangen. Bei den Plätzen für zweckgebundene Bereiche gebe es dagegen einen Zuwachs: 86 für Edeka-Kunden und 40 für die Seniorenwohnanlage.



Gunnar Sander, Michael Maas und Michael Kamp (v.re.) begleiteten den Richtspruch von Polier Michael Fiedler (lks.) hoch oben auf dem Gerüst.

Seniorenzentrum „voll im Plan“ Richtfest mit vielen Besuchern

„Wir sind voll im Plan“, freute sich Gunnar Sander, Geschäftsführer der „AP Pflegedienste GmbH“, beim Richtfest des neuen Seniorenzentrums hinter dem „Rathaus der Medizin“. Der Rohbau steht, jetzt geht es an den Innenausbau.

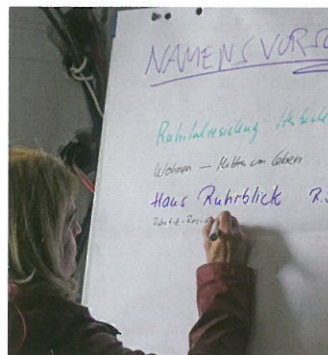
Zusammen mit seinem Geschäftsführer-Kollegen Michael Kamp und Michael Maas vom Projektentwickler GMP hatte er zuvor bei der feierlichen Zeremonie hoch oben auf dem Baugerüst dem Richtspruch des Poliers Michael Fiedler gelauscht.

Man sehe sich als „ergänzenden Baustein“ in der Versorgung, betonte Sander, und strebe ein gutes Miteinander

mit dem Altenzentrum St. Josefshaus in der Nachbarschaft an.

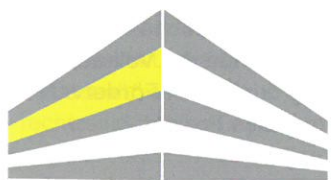
Wie beim ersten Spatenstich waren auch diesmal wieder künftige Bewohner gekommen, um mitzufeiern – und um sich den Baufortschritt anzusehen. „Dass so viele Menschen hier sind“, zeige das große Interesse der Herbeder an diesem „tollen Projekt“, lobte Bürgermeisterin Sonja Leide mann, die als ihre nächsten „Baustellen“ in Herbede übrigens die Zentrumsbelebung und die Schaffung von Zugängen zur Ruhr sieht.

Weiterhin gesucht wird „ein Name für das Kind“. Vorschläge konnten Besucher des Richtfestes auf eine Tafel schreiben.



Besucher konnten Namensvorschläge auf eine Tafel schreiben.

i 4700 qm Mauerwerk, 270 Tonnen Stahl und 1500 Kubikmeter Beton wurden hier verbaut. Neben 38 Pflegeplätzen wird es 24 barrierefreie Wohnungen geben, auf Wunsch mit Betreuung. Die Pflegeplätze sind in kleinen Wohngruppen zusammengefasst. „Wir sehen die Zukunft nicht in Riesenhäusern, in denen man sich verläuft“, betonte Projektentwickler Michael Maas.



GMP

Zum Rohbau gefügt
mit kundiger Hand
steht stolz dies Haus
von Meisterhand

(Richtspruch des Poliers beim Richtfest)

Gels, Müller + Partner Projektentwicklungs GmbH & Co. KG

Färbereistraße 1 | 48527 Nordhorn

Telefon: (05921) 727 14 0 | www.gmp-nordhorn.de